

BESCHLUSSPROTOKOLL

zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Quartiersentwicklung, sozialer Zusammenhalt, Soziales, WIN, LOS, lebendige Quartiere

06.11.2024 um 17.00 Uhr

in den Räumlichkeiten: Orange House, Ehlersdamm 70, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 17.00 Uhr

Sitzungsende: 18.45 Uhr

Teilnehmer:

Frau Nicole Ehnert (Ausschusssprecherin)
Frau Christine Haase
Frau Ursula Hohn
Herr Reinald Last
Herr Klaus Sporleder (i. Vertr. Frau Ria Pleister)

Herr Ulrich Schlüter (Sitzungsleitung + Protokollführer)

Fehlende Ausschussmitglieder:

Herr Ralf Gärtner (unentschuldigt)
Herr Thorsten Lieder (unentschuldigt)

Gäste:

Frau Katrin Höpker, Quartiersmanagerin Tenever
Frau Silke Pfeiffer, Quartiersmanagerin Blockdiek
Herr Aykut Tasan, Quartiersmanager, Schweizer Viertel
Frau Charis Neef, Orange House
Herr Lasse Schulz, Cambio Bremen
Frau und Herr Sengstacke,
Zwei Bewohner*innen aus dem Schweizer Viertel

T a g e s o r d n u n g :

1. Rundgang und Vorstellung des Orange House durch Frau Neef
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19.06.2024
3. Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger (zu den Themen Quartiersentwicklung, sozialer Zusammenhalt, Soziales, WIN, LOS, lebendige Quartiere)
4. Terminabsprache 1. Halbjahr 2025, Themenabsprachen / Vorschläge für die nächste Sitzung
 - Ideen entwickeln, wie wir den steigenden Anteil von AFD Wähler:innen im Stadtteil Osterholz begegnen können.
 - Die Einrichtung der Blauen Karawane in der Überseestadt besuchen?
5. Aktuelles aus den Quartieren (Blockdiek, Schweizer Viertel, Tenever), Quartiersmanager:innen (angefragt)
6. Cambio CarSharing, wo können noch weitere Standorte ggf. in Osterholz errichtet werden? Geschäftsführer Herr Lasse Schulz von cambio StadtAuto Bremen CarSharing GmbH (angefragt)
7. Mitteilungen des Ortsamtes
8. Verschiedenes

Die Tagesordnung wurde, wie versendet, beschlossen.

Zu TOP 1: Rundgang und Vorstellung des Orange House durch Frau Neef

Frau Neef erläutert die Spende an St. Petri durch die Hoffmann Group Foundation, ein mittelständisches Familienunternehmen aus Bayern. Das gesamte Gebäude wurde gestiftet inkl. Werkzeugen und Übernahme von Personalstellen von mehreren Personen über mehrere Jahre. Die Hoffmann Stiftung wurde von der damaligen Geschäftsführung St. Petri Frau Apel angeregt. Die Werkzeugfirma hat eine Niederlassung in Achim. Es gehören zwei volle Stellen dazu. Es handelt sich bei der Einrichtung um ein „offenes Haus“, wo der Stadtteil und die Bewohner Zugang haben. Die meisten Gruppen sind tatsächlich Kinder und Jugendliche aus den Einrichtungen von Petri & Eichen. Es gibt aber auch Kooperationen mit der Albert-Einstein-Oberschule und mit der Grundschule Osterholz. Donnerstags gibt es ein offenes Werkstattangebot für 20 Personen (Kinder u. Jugendliche). Seit 2017 treffen sich auch Mütter- und Vätergruppen (auch alleinerziehende Väter). Es findet monatlich ein inhaltlicher Austausch mit der Hoffmann Group statt. Da gespendete Häuser der Hoffmann Group nur in zwei Städten in Deutschland sind, gibt es in verschiedenen Städten Deutschlands „Orange Punkte“. Es gibt eine weitere Kooperation mit einer Schule aus Hemelingen. Neben der Holzwerkstatt gibt es Möglichkeiten einen Brennofen und Projekte mit Nähmaschinen sind denkbar. Es gibt Yoga-Kurse. Anschließend werden Fragen gestellt.

Zu TOP 2: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19.06.2024

Das Protokoll vom 19.06.2024 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3: Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger

Es werden insoweit keine Fragen gestellt.

Zu TOP 4: Terminabsprache 1. Halbjahr 2025, Themenabsprachen / Vorschläge für die nächste Sitzung

- Ideen entwickeln, wie wir den steigenden Anteil von AFD Wähler:innen im Stadtteil Osterholz begegnen können.
- Die Einrichtung der Blauen Karawane in der Überseestadt besuchen?

Der Termin 05.02.2025 im 1. Halbjahr 2025 wird genehmigt. Der 2. Termin wird auf den 10.06. oder 11.06.25 verschoben. In der Februarsitzung wird dieses geklärt. Die weiteren Themen (siehe oben) bleiben bestehen.

Der TOP 6 wurde vorgezogen.

Zu TOP 6: Cambio CarSharing wo können noch weitere Standorte ggf. in Osterholz errichtet werden?

Herr Lasse Schulz erklärt sich bereit in der nächsten Beiratssitzung zu referieren. Er erläuterte, dass derzeit Cambio der größte Anbieter von CarSharing in Bremen mit 640 Kraftfahrzeugen insgesamt, ist. In Osterholz hat er sechs Stationen mit insgesamt 12 Fahrzeugen. Das in Blockdiek zwei Stationen sehr dicht aneinander sind, hat seine Ursache in der historischen Entwicklung. Zunächst wurden in der Nähe des Einkaufszentrums Plätze geschaffen und dann entstand das Neubaugebiet gegenüber und dort sollte auch ein Angebot realisiert werden. Herr Schulz zeigte sich zufrieden mit der Auslastung der Osterholzer Cambio Stationen. Es wurde gefragt, warum das zweite Angebot der Cambio Gruppe, nämlich Smumo nicht in Osterholz angeboten wird. Der Unterschied zwischen dem CarSharing Cambio und Smumo ist, dass beim CarSharing die Autos jeweils in den

Stationen abgeholt und wieder abgestellt werden müssen. Beim Smumo können die Autos an vorher vereinbarten Regionen innerhalb der Stadt gemietet und anschließend auch wieder abgestellt werden. Es handelt sich hierbei um Innenstadtnahe Orts- und Stadtteile, die dicht besiedelt sind. Nur hier rechnet sich das Modell von Smumo. Geografisch gesehen ist Hastedt das nächste Gebiet, was noch mit Smumo bedient wird. Smumo wird beispielsweise in den Stadtteilen Walle, Schwachhausen, Findorff und Viertel gut genutzt. Insgesamt teilt Herr Schulz mit, dass CarSharing nicht öffentlich gefördert wird, sodass bei den verschiedenen Angeboten jeweils das Risiko über den Investor getragen wird. Bremen weit sind 640 Fahrzeuge von Cambio, davon 60 Autos als E-Fahrzeuge unterwegs. Ein CarSharing Auto ersetzt in der Stadt ca. 12-13 Autos, was die Nutzung anbelangt. In Osterholz stehen an sechs Standorten 12 Fahrzeuge. Wenn die Nachfrage steigt, wird die Anzahl erhöht. Es wird die Frage gestellt, ob nicht auch in Osterholz ein größeres Fahrzeug stationiert werden kann, wie z.B. ein Ford Transit. Dies wird geprüft. In der Walliser Str. ist bereits ein Hochdach-Kombi vorhanden. Das Gebiet des Weserparks eignet sich nicht für CarSharing, da die Angebote jeweils von Haus zu Haus mehr angenommen werden.

Zu TOP 5: Aktuelles aus den Quartieren (Blockdiek, Schweizer Viertel und Tenever)

Herr Tasan bittet den Beirat, bzw. den Ausschuss Quartiersentwicklung, sich dafür einzusetzen, dass eine Machbarkeitsstudie für die Kita Graubündener Straße angefertigt wird. Auf der Fläche gegenüber von Sandawi gibt es Gespräche mit dem Gesundheitsamt. Evtl. kommen dort Praxen rein.

Ein weiteres Projekt wäre das Nachbarschaftshaus Am Siek der Gewoba. Aus unterschiedlichen Gründen möchte die Gewoba, das Thema nicht vor 2028 aufgreifen. Dies hängt auch mit den sogenannten „Bremer Punkten“ zusammen, die noch in den angrenzenden Bereich realisiert werden sollen. Auch für ein Konzept, welches die öffentliche Nutzung des Hauses Am Siek ermöglicht, möge sich Ausschuss/ Beirat und Ortsamt einsetzen.

Zum Gebiet Tenever hat Frau Höpker ihre aktuellen Listen 2024 mitgebracht. Die Inhalte der Projekte sollen in der Februarsitzung vorgetragen werden. Bis dahin haben auch die Quartiere Schweizer Viertel und Blockdiek entsprechende Listen angefertigt. Zum Stand der Sanierung in der Neuwieder Straße wird es mit der Gewoba eine Einwohnerversammlung geben. Ebenso wird auch die Frage des Nahversorgers in der Neuwieder Straße besprochen.

Zu Blockdiek teilt Frau Pfeiffer mit, dass sie eine Liste erstellt, was noch in Blockdiek passieren muss. Hier kann evtl. in einer Beiratssitzung der Ortsteil insgesamt sowie dessen Entwicklung aufgezeigt werden. Wie z.B. am Einkaufszentrum Blockdiek und auch darüber hinaus. Problematisch ist die Angebotsstruktur für Kitaplätze Ü3. Deutschkurse im Mütterzentrum sind wichtig. Was in Blockdiek fehlt, sind Räume zum Feiern. Frau Pfeiffer berichtet über von der AOK gesponserte Projekte dem TRYZE.mobil. In der Turnhalle findet samstags bis Juni 2026 ein Angebot für Familien statt.

Zu TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter verweist auf entsprechende E-Mails.

Zu TOP 8: Verschiedenes

Es werden keine Fragen gestellt.

Eine Mitarbeiterin von Petri und Eichen überreicht dem Ortsamtsleiter eine Liste, auf der die Projekte aufgeführt sind, die nicht mehr von Petri und Eichen fortgeführt werden bzw. fortgeführt werden. Hier wird auf die Zusage von Petri und Eichen in der letzten Beiratssitzung verwiesen. (Anlage 1)

Die nächste Ausschusssitzung findet am 05.02.2024 um 17.00 Uhr statt.

Bremen, 11.11.2024

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

gez. Nicole Ehnert
(Ausschusssprecherin)